WENDEZEITEN

13. Große Kiesau Literaturnacht

Lübeck

23. Februar 2019

13. Große Kiesau Literaturnacht 23. Februar 2019

„Wendezeiten“

Wir leben in „Wendezeiten“. In allen gesellschaftlichen Bereichen vollziehen sich rasante Wandlungsprozesse: technologische und soziale Revolutionen, in denen der Mensch zunehmend Schwierigkeiten hat, sich emanzipiert zu verhalten. Transformationsprozesse werden als permanente Konstante erlebt, die sich auf das Privatleben auswirkt.

„Wendezeiten“ haben historische Schnittstellen, die in der zeitgenössischen Literatur breit reflektiert werden: 100 Jahre Versailler Vertrag, 80 Jahre Beginn des 2. Weltkrieges, 30 Jahre Mauerfall – Ereignisse, die das Leben von Generationen bis heute bestimmen.

Am **23. Februar 2019, 19.30 Uhr**, wird in **18 Privathäusern** der Lübecker Altstadt gelesen und diskutiert. 21 AutorInnen, SchauspielerInnen und Musikerinnen aus dem deutschsprachigen Raum, aus Österreich, der Schweiz und Deutschland werden in Lübeck erwartet. Auch die 13. Literaturnacht bleibt eine reine Privatinitiative, getragen vom Verein „Große Kiesau Literaturnacht e.V.“ unter der künstlerischen Leitung von Reinhard Göber. Wie seit den „Anfängen“ 2006 werden nur Werke lebender AutorInnen vorgestellt, die Kontinuität von zahlreichen Debüts bleibt erhalten.

Reinhard Göber, Theaterregisseur
HU Berlin und Hochschule Ernst Busch Berlin
Inszenierungen u. a. in Bonn, Kassel, Hannover
Konstanz, Liechtenstein, Mainz, Meiningen
Luzern, Oberhausen, Saarbrücken, Schleswig
2000-2002 Oberspielleiter Theater Lübeck
Lehraufträge u. a.: TU Berlin, Uni Wien, Kunsthochschule Berlin Weißensee, HMT Rostock
Künstlerische Leitung von „DIVA Monodramafestival“ in Tux, Tirol 2011/13 und der „Großen Kiesau Literaturnacht“ Lübeck seit 2006
seit 2016 Oberspielleiter Schauspiel Theater Vorpommern

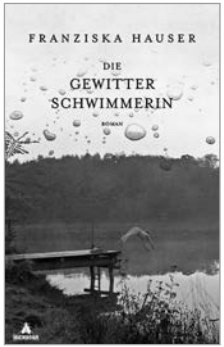
Tünkenhagen 32
bei
Gabi Bannow
im Erdgeschoss

01

Franziska Hauser, Fotografin, Autorin, Berlin
Bühnenbildstudium Berlin Weißensee
Fotografiestudium Ostkreuzschule bei Arno Fischer; 2015 Debütroman „Sommerdreieck“
Debütantenpreis lit. Cologne
Shortlist aspekte-Literaturpreis
2018 „Gewitterschwimmerin“
Longlist Deutscher Buchpreis

© Dirk Skiba

Die Gewitterschwimmerin
Roman von Franziska Hauser
Die Hirschs waren Verfolgte, Widerstandskämpfer, Opportunisten, Künstler. Ein Jahrhundert deutscher Geschichte. Es galt, die eigene Haut zu retten. Empfindlich war Tamara nie. Stattdessen suchte sie die Herausforderung, das Risiko. Doch andere hat die Familie zugrunde gerichtet; eine Schuld, die sie nicht verzeihen kann…



© Eichborn Verlag, Köln 2018

Dr.-Julius-Leber-Straße 55
bei
Meike Fischer
und Martin Forster
im Erdgeschoss

02

Mario Gremlich, Theater Vorpommern
Schauspielakademie Zürich; Engagements
u.a. Darmstadt, Oberhausen, Bonn
Hannover, Heilbronn, Theater Lübeck
Biel/Solothurn, Theater des Westens Berlin
Musical Rocky Hamburg
Interimsleiter und Regisseur Theater am
Kirchplatz, Schaan Liechtenstein

© Rene Loeffler

Sechs Koffer
Roman von Maxim Biller
Aus sechs Perspektiven erzählt der Roman von einem großen Verrat, einer Denunziation. Das Opfer: der Großvater des inzwischen in Berlin lebenden Erzählers, der 1960 in der Sowjetunion hingerichtet wurde. Unter Verdacht: die eigene Verwandtschaft. Eine Erzählung über sowjetische Geheimdienstakten, über das tschechische Kino der Nachkriegszeit, vergiftete Liebesbeziehungen und die Machenschaften sexsüchtiger Kultur-Apparatschiks. Aber auch eine Geschichte über das Leben hier und heute, über unsere moderne, zerrissene Welt…

© Kiepenheuer und Witsch Verlag, Köln 2018

Marlesgrube 42
bei
Klaus Buchin
im Erdgeschoss

03

Alexander Schimmelbusch, Autor, Berlin
aufgewachsen in Frankfurt und New York
Studium VWL u. Germanistik in Washington
5 Jahre als Investmentbanker in London
2005 „Im Sinkflug“, 2009 „Blut im Wasser“
Publikumspreis der unabhängigen Verlage
2015 „Die Murau-Identität“

Hochdeutschland
Roman von Alexander Schimmelbusch
Victor kann sein albernes Siegerdasein als erfolgreicher Investmentbanker schon lange nicht mehr ernst nehmen. Alle Versuche, sich zu verlieben, scheinen ebenso zum Scheitern verdammt zu sein, wie es seine Ehe war. Er ist ein Produkt der marktorientierten Gesellschaft und dieselben Fähigkeiten, auf denen sein Erfolg basiert, weisen ihm jetzt den Ausweg – eine Revolution. Er bewohnt eine gläserne Villa, hat bei Bedarf Sex, und schafft es, die Work-Life-Balance seiner Mitarbeiter in einem rentablen Ungleichgewicht zu halten. Doch all das führt zu nichts. Zum Glück lernt er den Finanzminister der Bundesrepublik Deutschland kennen…

© Tropen Verlag, Stuttgart 2018

04

Effengrube 16
bei
Iris Bürger
im 1. Obergeschoss

Nana Ekvtimishvili, Autorin, Tbilissi – Berlin
Filmhochschule Babelsberg
Drehte mit Simon Groß zwei vielfach preisgekrönte Filme
2014 „Die langen hellen Tage“
2017 „Meine glückliche Familie“

Das Birnenfeld
Debütroman von Nana Ekvtimishvili
übersetzt von Ekaterine Teti und Julia Dengg
Der Geschichtslehrer muss sterben, die Kinder sollen über das Birnenfeld in Freiheit rennen – das ist Lelas Plan. Im Internat für geistig behinderte Kinder in Tbilissi hat sie die Rolle der Beschützerin übernommen. Behindert sind die wenigsten, im Stich gelassen, abgehängt sind sie alle.
So mörderisch Lelas Hass auf den Lehrer, so schwesterlich ihr Verhältnis zu Irakli.
Er will nicht wahrhaben, was Lela längst weiß: Seine Mutter wird nie zurückkehren.
Lela zwingt ihn Englisch zu lernen…

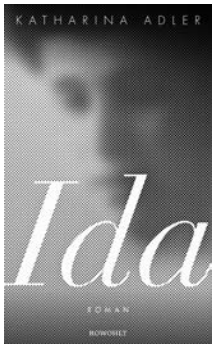
© Suhrkamp Verlag, Berlin 2018

Dankwartsgrube 36-38
bei
Sabine Stadtlander
und Michael Peters
im Erdgeschoss

05

Katharina Adler, Autorin, München
Prosa, Essays und Theaterstücke
2015 erstes Manuskript von „Ida“
Literaturstipendium des Freistaates Bayern
Nominierung Alfred-Döblin-Preis
2018 Romandebüt „Ida“
Nominierung Klaus-Michael-Kühne-Preis
und ZDF aspekte - Literaturpreis

Ida
Debütroman von Katharina Adler
Eine der bekanntesten Patientinnen des 20. Jahrhunderts: Dora, das jüdische Mädchen mit der ´petite hystérie´, die es wagte, ihre Kur bei Freud vorzeitig zu beenden. Für Katharina Adler war die widerständige Patientin lange nicht mehr als eine Familien-Anekdote:
ihre Urgroßmutter, die zu Nachruhm kam, mal zum Opfer, mal zur Heldin stilisiert.
„Nach und nach wuchs in mir der Wunsch, dieses Bild zu ergänzen, aber auch ihm etwas entgegenzusetzen.“



© Rohwohlt Verlag, Reinbek bei Hamburg 2018

Dankwartsgrube 54
bei
Torsten Freitag
im 2. Obergeschoss

06

Laura Freudenthaler, Autorin, Wien
Germanistik, Philosophie und Gender Studies
2014 Erzählungen: „Der Schädel von Madeleine“
2017 Debütroman „Die Königin schweigt“
Förderpreis zum Bremer Literaturpreis 2018
Bester deutschsprachiger Debütroman beim Festival du premier Roman Chambéry 2018

Die Königin schweigt
Debütroman von Laura Freudenthaler
Fanny ist eine vom Schicksal immer wieder hart getroffene Frau, die ihren Lebensabend alleine verbringt und über alles Vergangene schweigt. Doch in Tagträumen und schlaflosen Nächten kann sie sich der Erinnerungen nicht erwehren und so zieht ihr ganzes Leben an ihr vorbei: beginnend mit der Kindheit auf dem elterlichen Hof in den 1930er Jahren bis nahe an ihren Tod…

© Droschl Verlag, Graz 2017

Mengstraße 31
bei
Sima Hinz und
Joachim Porschke
im 1. Obergeschoss

07

Annette Hess, Autorin
Studium Szenisches Schreiben in Berlin
Freie Journalistin, Drehbuchautorin
Fernsehfilme und -serien u. a.: „Weissensee“ „Ku´damm 56“, „Ku´damm 59“
2011 Frankfurter Preis der Autoren
2016 Grimme-Preis
2017 Deutscher Fernsehpreis

Deutsches Haus
Debütroman von Annette Hess
Frankfurt 1963. Eva, gelernte Dolmetscherin, steht kurz vor ihrer Verlobung. Unvorhergesehen wird sie gebeten, bei einem Prozess die Zeugenaussagen zu übersetzen. Ihre Eltern sind, wie ihr zukünftiger Verlobter, dagegen: Es ist der erste Auschwitz-Prozess. Eva folgt ihrem Gefühl und widersetzt sich ihrer Familie. Sie nimmt die Herausforderung an, ohne zu ahnen, dass dieser Prozess nicht nur das Land, sondern auch ihr eigenes Leben unwiderruflich verändern wird…

© Ullstein-Verlag, Berlin 2018

An der Untertrave 96
bei
Jutta Hastenrath
im 2. Obergeschoss

08

Maria Steurich, Berlin
Hochschule für Musik und Theater Rostock
Engagements u. a.:
Deutsch-Sorbisches-Volkstheater Bautzen
Theater Altenburg-Gera, Landestheater
Schleswig-Holstein, Schloßparktheater
Berlin, Theater Vorpommern

Die polyglotten Liebhaber
Roman von Lina Wolff
aus dem Schwedischen von Stefan Pluschkat
Antje Ellinor weiß, wie man sich schlägt. Auf einer Dating-Seite sucht sie nach einem zärtlichen, aber nicht allzu zärtlichen Mann. So begegnet sie Calisto. Der Literaturkritiker mit Hang zur Gewalt verrät Ellinor, dass der von ihm hochverehrte Schriftsteller Max Lamas ihm sein neues Manuskript anvertraut hat. Lamas träumt von einer Geliebten, die all seine Sprachen beherrscht. Die Suche nach ihr führt ihn von Stockholm nach Italien…

© Hoffmann und Campe, Hamburg 2018

Beckergrube 95
bei
Ulla Rönnborg von Streit
und Christian von Streit
im Erdgeschoss

09

Doris Runge, Lyrikerin, Cismar
1985 Gedichte „jagdlied"; Friedrich-Hebbel-Preis
1997 Friedrich-Hölderlin-Preis Bad Homburg
Liliencron-Dozentur der Uni Kiel
1999 Poetikprofessur Uni Bamberg
2007 Ida-Dehmel-Literaturpreis
2009 Ehrenprofessorin des Landes SH

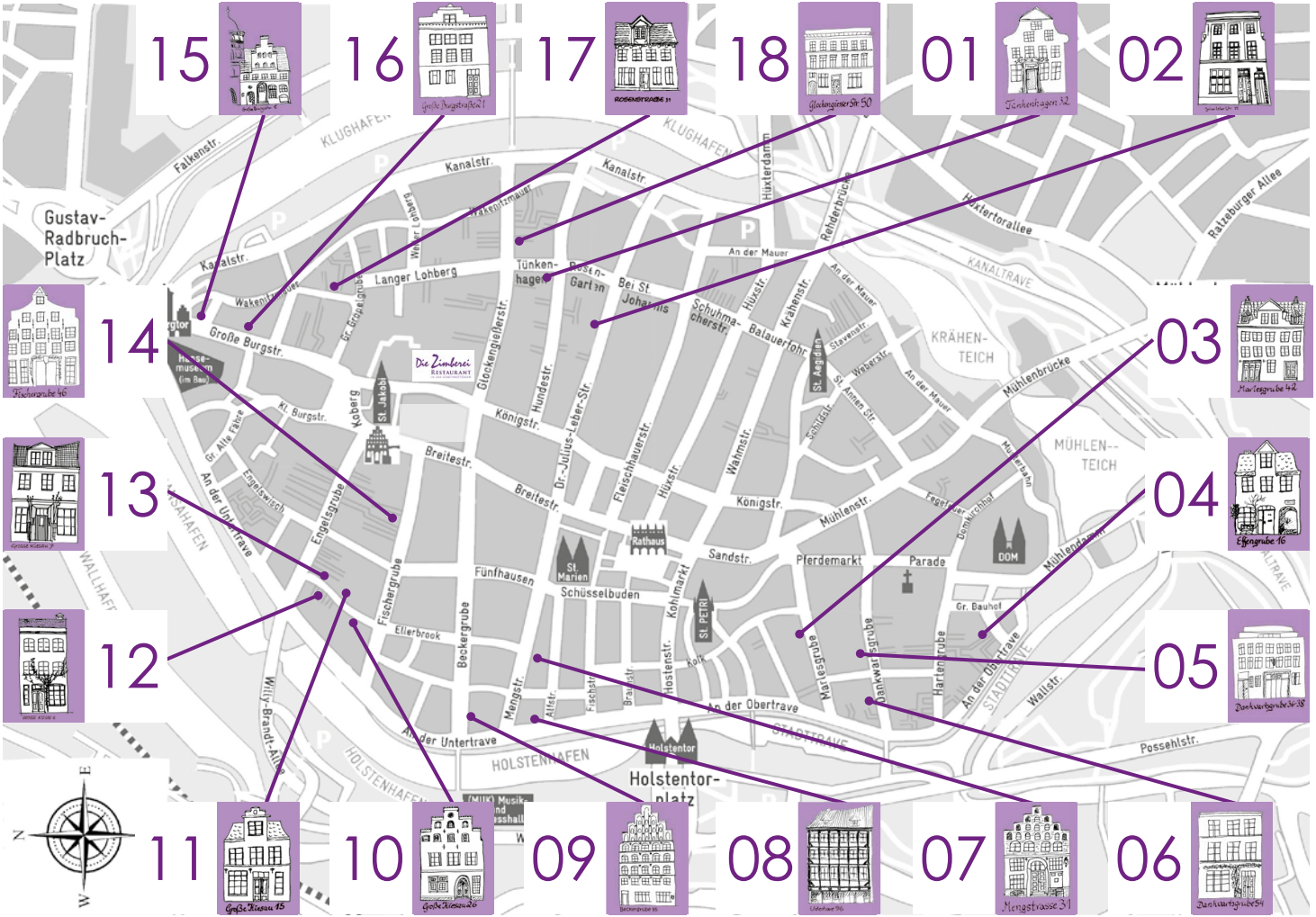
© Claudia Dannenberg

Irina Kolesnikova, Pianistin, Hamburg
Konservatorium Leningrad; Konzertpianistin und Kammermusikerin

Ulla Rönnborg, Cellistin, Lübeck
Studium Göteborg, Kopenhagen
Köln; u. a. Stockholmer Rundfunk-orchester, Salzburger Festspiele
SH Musikfestival

die dreizehnte
Lyrik von Doris Runge
Einzigartig sind die Verse Doris Runges, die mit wenigen Worten, genauestens gesetzt, ganze Welten öffnen und von Erfahrungen berichten, die gemacht zu haben, wir nicht wussten. Lebensgesättigt, zutiefst subjektiv, ohne jede Sentimentalität kündigen sie vom Fremdsein, Zugastsein, von Vergeblichem, von Liebe, Verzweiflung und Schutz…

© Deutsche Verlags-Anstalt, München 2007


15
16
17
18
01
02
14
03
13
04
12
05
11
10
09
08
07
06
Gustav-Radbruch-Platz
Falkenstr.
KLUGHAFEN
Kanalstr.
Wakenitzmauer
Langer Lohberg
Große Burgstr.
Gr. Gröpelgrube
Tünkenhagen
Postn-Garten
Bei St. Johannis
Hüxterdamm
Rehderbrücke
Hüxtertorallee
Ratzeburger Allee
An der Mauer
KANALTRAVE
KRÄHEN-TEICH
Mühlenbrücke
MÜHLEN-TEICH
Die Zimberei RESTAURANT
St. Jakobi
St. Aegidien
St. Marien
St. PETRI
Rathaus
DOM
Holstentor
Holstentor-platz
Kl. Burgstr.
Kaberg
Glockengießerstr.
Hundestr.
Königstr.
Dr.-Julius-Leber-Str.
Fleischhauerstr.
Hüxstr.
Wahmstr.
Schuhmacherstr.
Balauerfohr
Krähenstr.
Stavenstr.
Weberstr.
St. Annen Str.
Schüdstr.
Mühlenstr.
Sandstr.
Pferdemarkt
Parade
Gr. Bauhof
Breitestr.
Engelsgrube
Engelswisch
Gr. Alte Fähre
An der Untertrave
Fischergrube
Fünfhausen
Schüsselbuden
Kohlmarkt
Ellerbrook
Beckergrube
Mengstr.
Altstr.
Fischerstr.
Brauerstr.
Hostenstr.
Kolk
Wallstr.
Wahlesgrube
Dankwartsgrube
Harlengrube
An der Obertrave
STADTTRAVE
Possehlstr.
Willy-Brandt-Allee
HOLSTENHAFEN
Musik und Konzerthalle
Hüxterstraße 46
Mariengrube 42
Effengrube 16
Dankwartsgrube 38
Große Kiesau 15
Große Kiesau 6
Beckergrube 33
Hüxterstraße 96
Mengstrasse 31
Dankwartsgrube 54
N
W
E

10

Große Kiesau 26
bei
Ulrike Meyer-Sura
und Sven Sura
im Erdgeschoss

Kristine Bilkau, Autorin, Hamburg
Studium Geschichte und Amerikanistik
Freie Journalistin
2013 Debütroman „Die Glücklichen“
Franz-Tumler-Preis
Klaus-Michael-Kühne-Preis
Hamburger Förderpreis für Literatur

Eine Liebe, in Gedanken
Roman von Kristine Bilkau
Hamburg 1964. Antonia und Edgar scheinen wie füreinander gemacht. Sie wollen die Welt kennenlernen, anders leben als ihre Eltern. Edgar ergreift die Chance, ein Büro in Hongkong aufzubauen. Nach einem Jahr der Vertröstungen löst Toni die Verlobung. Sie will nicht mehr warten, sondern endlich weiterleben. Doch der Trennungsschmerz zieht sich wie ein roter Faden durch beide Biografien. Nach dem Tod der Mutter fragt sich Tonis Tochter: War ihre Mutter gescheitert oder lebte sie selbstbestimmt und frei?...

© Luchterhand Literaturverlag, München 2018

Große Kiesau 15
bei
Roxane und
Dan Burdon
im 2. Obergeschoss

11

Johannes Voelkel, Berlin
HMT Rostock; Vontobel Schauspielerpreis Zürich; Engagements u.a. Potsdam, Bielefeld Aachen, Hamburg, Berlin; über 50 Film- und Fernsehproduktionen; Hauptrollen u.a. in „Tatort“, „Küstenwache“, „SOKO Leipzig“ Kinofilme wie „Vorwärts immer“, „Carlos der Schakal“ oder „Joyeux Noel“. Film nominiert für den 78th Academy Award (Oscar) und den Golden Globe, gewann den Cine de Valladolid

Die stillen Trabanten
Erzählungen von Clemens Meyer
Ein Lokführer, der die Nachtfahrten liebt, bis ein lachender Mann auf den Schienen steht. Ein Wachmann, der seine Runden um das Wohnheim dreht und sich in die Frau hinter dem Zaun verliebt. Ein Imbissbudenbesitzer, der am Hochhausfenster steht und auf die leuchtenden Trabanten der Nacht schaut. Geschichten aus der Nacht, so düster wie die Welt, so schön wie die schönsten Hoffnungen…

© S. Fischer Verlag, Frankfurt am Main 2017

Große Kiesau 6
bei
Maria Marr
im 1. Obergeschoss

12

© **Alex Lipp**

Heidi Züger, Lübeck
Schauspiel – Akademie Zürich, Engagements u.a.
Theater Lübeck, Salzburg, Mainz, Bern, Hamburg
Berlin, Jena, Meiningen, Landestheater SH
Kulturpreis 2016 Kanton Schwyz

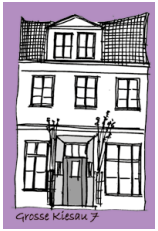
Maria Marr, Cellistin, Lübeck
Studium in Mainz und Trossingen
Konzerte mit Ensemble „Rumpelstilzchen“
dem Gitarristen Francesco Di Bartolo im
Ensemble „il convivio“

Auf immer verbunden
Roman von Domenico Starnone
Aus dem Italienischen von Christiane Burkhardt
Vanda und Aldo können auf ein langes gemeinsames Leben zurückblicken. Wie bei vielen Paaren erstickte auch ihre Beziehung irgendwann in Routinen. Als Aldo Lidia kennenlernt, scheint die Ehe endgültig zerbrochen. Doch die neue Liebe kann die Bande, die die Kinder geknüpft haben, nicht lösen…

© Deutsche Verlagsanstalt, München 2018

Große Kiesau 7
bei
Laura Weaver
im Erdgeschoss

13



Norbert Stöß, Volksbühne Berlin
Theaterhochschule Hans Otto Leipzig
Engagements u.a.: Mainz, Konstanz, Kassel
Theater Lübeck, Zürich, Berliner Ensemble
Film u.a.: „Abschnitt 40“, Deutscher
Fernsehpreis, Beste Serie
Dozent Hochschule Ernst Busch, Berlin

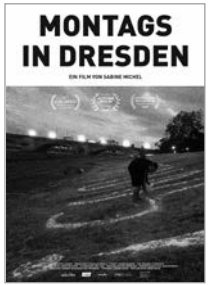
Skandinavisches Viertel
Roman von Torsten Schulz
Das Skandinavische Viertel in Ostberlin kennt niemand so gut wie Matthias. Als Kind unternimmt er hier in den siebziger Jahren Streifzüge, beflügelt von reicher Phantasie, auf der Flucht vor inneren Dämonen. Vater, Onkel, Großmutter: nette Leute, und doch jeder auf seine Weise in Schuld verstrickt. Jahre später kehrt er in sein Revier zurück, das sich seit dem Fall der Mauer im Umbruch befindet. Er wird Wohnungsmakler und macht es sich zur Aufgabe, Neureiche und Großkotze aus seinem Viertel fernzuhalten…

© Klett-Cotta Verlag, Stuttgart 2018

Fischergrube 46
bei
Annette von Gerlach-Zapf
im Erdgeschoss

14

Sabine Michel, Regisseurin, Autorin, Berlin
Studium HFF Konrad Wolf Babelsberg
2006 „Nimm dir dein Leben“, Spielfilmdebüt
2012 „Mein Leben – die Fotografin Sibylle Bergmann“, Grimme-Preis
Publikumspreis der Marler Gruppe
2013 „Zonenmädchen“
2017 „Montags in Dresden“, 60. Dok Leipzig
Nominierung Dokumentarfilmpreis
Goethe-Institut, Filmpreis Leipziger Ring



Montags in Dresden
Film von Sabine Michel
Sie heißen René, Sabine, Daniel – drei von Tausenden, die jeden Montag als „patriotische Europäer gegen die Islamisierung des Abendlandes“ durch Dresden ziehen. Sie rufen „Wir sind das Volk!“ Sie fordern „Merkel muss weg!“ Die Regisseurin Michel hat sie über ein Jahr lang begleitet – auf ihren Demos und in ihrem Alltag. MONTAGS IN DRESDEN ist kein Film über Pegida, er fragt nach den privaten Gründen für das patriotische Aufbegehren, ein Film über absurde und reale Ängste der Gegenwart.

© Henschel Schauspiel, Berlin / © Solo:film, Berlin

Große Burgstraße 5
bei
Lou Arndt
und Max Zeidler
im 1. Obergeschoss

15

Alan Schweingruber, Autor, Zürich
Kaufmännische Ausbildung
Aufenthalte in Spanien und Frankreich
Journalist bei verschiedenen Schweizer Magazinen und Tageszeitungen
2018 Romandebüt „Simona“

Simona
Debütroman von Alan Schweingruber
Ausgerechnet während ihres Urlaubes in Nizza passiert es: Die Enge des Appartements, die dauernde Nähe zu Mann und Tochter. Sie muss ausbrechen, allein sein. Doch schon am Ende der ersten Nacht, die sie – mehr aus Versehen – mit einem anderen verbringt, geschieht das Unfassbare: „während die Rezeptionistin anfing, die Terrasse zu schmücken, betätigte ein Mann den Anlasser des 19 Tonnen schweren Lastwagens…“ Obschon Mann und Kind beim Terroranschlag jenes 14. Juli verschont bleiben, ist Simonas Leben nicht mehr, was es war…

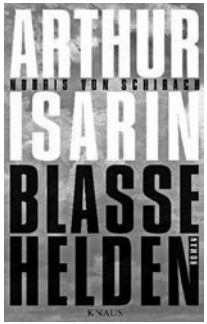
© weissbooks.w, Frankfurt am Main 2018

Große Burgstraße 21
bei
Anja Schomburg
und John Porter
im Erdgeschoss

16

Rene Rollin, Landestheater Schleswig-Holstein
Hochschule für Schauspielkunst
Ernst Busch, Berlin
Engagements u. a.:
Theater Plauen – Zwickau
Oldenburgisches Staatstheater
Landestheater Coburg
Regisseur Niederdeutsche Bühne Schleswig

Blasse Helden
Roman von Arthur Isarin
Anton zieht zu Beginn der 1990er Jahre nach Moskau. Hier hofft er jene Leichtigkeit und Freiheit zu finden, die er im Westen vermisst. Engagiert wird der 32-jährige von einem Rohstoffhändler, der einen zuverlässigen Mr Fix-it sucht. Anton ist dafür der ideale Mann: Er stellt keine moralischen Fragen und beherrscht die Kunst lässig-dionysischen Gleitens. Es verlangt ihn nach schönen Frauen und Geld. Schnell erhält er Zugang zu den neuen Eliten des Landes. Er lässt sich treiben und führt als „blasser Held“ ein bizarres Leben…



© Albrecht Knaus Verlag, München 2018

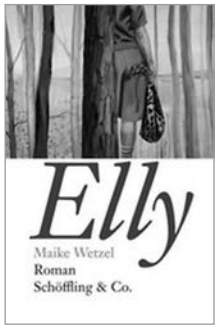
Rosenstraße 31
bei
Heike Gerdes-Franke
im Erdgeschoss

17

Maike Wetzel, Autorin, Berlin
Filmhochschule München
Regisseurin, Drehbuchautorin, Autorin
Zahlreiche Kurzfilme und Reportagen
2000 Erzählungen „Hochzeiten“
2003 Erzählungen „Lange Tage“
2018 Romandebüt „Elly“, Robert-Gernhardt-Preis und Martha-Saalfeld-Preis

© Andreas Potthoff

Elly
Debütroman von Maike Wetzel
Elly ist weg. Eines Tages verschwindet die Elfjährige spurlos aus dem Leben ihrer Familie. Ihre Eltern und ihre ältere Schwester bleiben zurück und versuchen, trotz des Verlustes weiterzumachen. Doch die drei können nicht loslassen, Elly bleibt allgegenwärtig, in Gedanken, Taten und Schuldgefühlen…



© Schöffling und Co. Verlag, Frankfurt am Main 2018

Glockengießerstraße 50
bei
Elke und Martin Teich
im Erdgeschoss

18

Iringó Réti, Budapest
Universität für Film und Theater Budapest
und FU Berlin
Engagements u. a.: Maxim Gorki Theater
Berlin; Residenztheater München
Künstlerin und freie Filmregisseurin

Der Scheiterhaufen
Roman von György Dragoman
aus dem Ungarischen von Lacy Kornitzer
Rumänien nach dem Sturz des Diktators.
Emma, eine dreizehnjährige Waise, wächst
im Internat auf. Eines Tages erscheint eine
Unbekannte, die sich als ihre Großmutter
ausgibt. Widerstrebend folgt Emma ihr.
Die Geschichte, die nun beginnt, zieht
Emma den Boden unter den Füßen weg:
Stückweise kommt die Wahrheit über ihre
Familie ans Licht – und über eine
Gesellschaft, in der das gewaltsame
Ende vieler Bürger nie verfolgt wurde...

© Suhrkamp Verlag, Berlin 2015

Danksagung

Für das Gelingen dieser 13. Großen Kiesau Literaturnacht 2019 danken wir **unseren Sponsoren**
allen beteiligten Künstlern aus Österreich, der Schweiz und Deutschland, **den Buchverlagen, der Zimberei, Cole Street Lübeck** den Buchhandlungen **Langenkamp** und **maKULaTUR**
allen Gastgebern und **allen Helfern.**

Der Vorstand
Erik Marr, Anke Horn, Carsten P. Malchow

Haftungsausschluss:
Die Große Kiesau Literaturnacht e. V. behält sich bei unvorhersehbaren Ereignissen Änderungen im Programm vor, die nicht zu Schadensersatzansprüchen führen. Beim Ausfall einer Lesung, sofern kein Ersatz erfolgt, wird der Kartenpreis erstattet.
Fehler bei den Programmtexten und Fotos bitten wir zu entschuldigen. Die Veranstaltungsorte sind **nicht barrierefrei**, das jeweilige Geschoss des Veranstaltungsraumes ist angegeben. Bitte kontaktieren Sie uns bei Fragen.

Impressum:

Herausgeber:	Große Kiesau Literaturnacht e.V.
Vorstand:	Erik Marr, Carsten P. Malchow, Anke Horn c/o Erik Marr, Kleine Burgstraße 2, 23552 Lübeck www.grosse-kiesau.de
Redaktion:	Anke Horn, Reinhard Göber, Erik Marr
Zeichnungen:	Gunda Mahler, Erik Marr
Webseite:	Ralf Küpper, identity-projects
Sponsorensuche:	John Porter
Presse:	Erik Marr
Druck:	Druckerei Hans Brüggmann OHG, Lübeck

Gefördert durch:

POSSEHL-STIFTUNG

WEILAND KULTURSTIFTUNG
HENNING HAMKENS

Familie Junge Stiftung

Kulturstadt LÜBECK

identity projects
webdesgn | webentwicklung | webberatung

PHONIX
ALTER SPEICHER LÜBECK

Samstag, 23. Februar 2019, 19.30 Uhr
(Einlass ab 19.00 Uhr) Die Lesungen beginnen pünktlich
in 18 Lübecker Altstadthäusern.

Anschließend…
Essen, Trinken, Feiern und Klönen
mit Schauspielern, Musikern und Autoren
in **Der Zimberei**
Königstraße 5 – 7, 23552 Lübeck
ab 21.30 Uhr

Die Zimberei
RESTAURANT
IN DER GEMEINNÜTZIGEN

Vorverkauf ab 2. Februar 2019
Kartenpreis 15,00 Euro Schüler/Studenten 7,00 Euro
Buchhandlung Langenkamp, Beckergrube 19, 23552 Lübeck,
Öffnungszeiten Mo bis Sa
Buchhandlung maKULaTUR, Hüxstraße 87, 23552 Lübeck
Öffnungszeiten Di bis Sa
www.grosse-kiesau.de, online Kartenkauf